

V.D.C.K. Lokal Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Wir stehen vor dem Schlusse des alten Jahres. 1921 war in mehr als einer Hinsicht ein bedeutungsvolles Jahr für den Volksverein. Ein neuer, frischer Geist machte sich an vielen Orten im Verein bemerkbar. Zahlreich waren die Beweise, daß man anfängt die alte Rauheit und Schläfrigkeit abzuschütteln, daß man die Notwendigkeit des Zusammenstehens zu begreifen beginnt. Die Bildung der Distrikte war ein großer Schritt vorwärts auf dem Wege zur festen Organisation der deutsch-katholischen Kolonisten. Erst verhältnismäßig spät konnte unser St. Peters Kolonie-Distrikt richtig organisiert werden. Trotz großer entgegenstehender Schwierigkeiten sind vom Distriktsvorstand zwei neue Ortsgruppen gegründet und einige ältere neu belebt worden. Auf den Direktoren-Versammlungen wurden die festen Grundlagen gelegt, auf denen im neuen Jahr weitergebaut werden soll und wird. Wenn der Distriktsvorstand zum neuen Jahre einen Wunsch aussprechen soll, so ist es der, daß sich noch mehr, noch viel mehr begeisterte Männer in diesem Distrikt finden möchten, die mit Herz und Seele für die Vereinsarbeit wirken, die sich durch vermeintliche Schwierigkeiten nicht abhalten lassen, den Vereinsgedanken in immer weitere Kreise zu tragen und dem Vorstand bei seiner schwierigen Aufgabe treu zur Seite stehen. Ist dies der Fall, dann werden wir am Ende des neuen Jahres zurückblicken können auf erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete des Vereinswesens, dann wird der Volksverein auch allgemein ins Volk eindringen, und dann wird das neue Jahr wirklich ein glückliches und gesegnetes für uns alle und unsere katholische Sache sein! Der Distriktsvorstand.

Ortsgruppe Cudworth.

In dieser Ortsgruppe, die zu den jüngsten des Distriktes zählt, wird mit lobenswerthem Eifer gearbeitet, wie aus dem folgenden Bericht des dortigen Schriftführers hervorgeht: Seit Gründung der Ortsgruppe (im Oktober) wurden hier drei Versammlungen abgehalten. Die wichtigsten Beschlüsse, die auf denselben gefaßt wurden, sind wie folgt:

Daß Jünglinge von 15 Jahren an der Ortsgruppe beitreten können; Daß jeden Monat eine regelmäßige Versammlung und zwar am ersten Donnerstag abgehalten wird; Daß der Schriftführer jedes Mitglied benachrichtigt, wann und wo die Versammlung stattfindet;

Daß diejenigen Mitglieder, welche nicht zugegen sind, mit 10 Cent bestraft werden; Daß alle Mitglieder im Falle einer Wahl nur für den oder die Kandidaten stimmen, welche von dem Verein aufgestellt oder gutgeheißen sind;

Daß die Ortsgruppe dahin arbeiten soll, einen katholischen Doktor nach Cudworth zu bekommen; Daß alle Mitglieder je 25 Cent für die Distriktskasse entrichten und daß in Zukunft neue Mitglieder mit \$1.25 Beitrag belegt werden.

Die Ortsgruppe zählt gegenwärtig 34 Mitglieder. K. Lange, Schriftführer.

Das zweite Stück war eine stille Pantomime, betitelt „Die Fährbinder“ und wurde von August Rött, Albert Renzel jr. und dem kleinen Peter Rött gespielt. Da gab es zu lachen! Besonders die Kinder hatten ihre helle Freude an dieser höchst humoristischen Aufführung. — Das dritte Stück war ein Lustspiel in drei Akten und trug den ominösen Namen „Kurier“. Hier spielte James Briggs die Hauptrolle und tat dies namentlich im zweiten Akt als Natalie Widelstrump so perfekt, daß, wenn er sich nicht abfällig selbst verraten hätte, man ihn wirklich für eine Dame hätte halten können. Auch Franz Fernholz ward seiner Rolle vollkommen gerecht und verstand es ausgezeichnet, den herabgelassenen Liederleuten zu repräsentieren. Albert Renzel jr. trat hier als Hausknecht Stiefelrohr und später als Polizeidiener ins Mittel. — Bühne, Beleuchtung usw. war in Anbetracht der beschränkten Zeit und Raumverhältnisse recht gut zu nennen, was dem eifrigen Zusammenarbeiten der Vereinsmitglieder zu danken war. — Nicht zu vergessen sind die Leistungen des Münster Orchesters, das ebenfalls zusammen mit dem Theaterverein erst neuerdings gegründet wurde und die Pausen zwischen den Akten mit vorzüglichen Musikstücken ausfüllte. Da kann man sehen, was junge Leute unter Leitung eines guten Führers, wie dies Professor Schönwald ist, mit etwas Lust und Liebe und Ausdauer zustande bringen können. Der Wunsch soll sich für das Gute, Edle und Schöne begeistern und sich daran ausbilden. Dies ist eine Kapitalanlage (Investment) für spätere Jahre. Das Orchester setzt sich aus folgenden jungen Leuten zusammen: Prof. Schönwald, Mary Weber, Philipp und Leo Münch, Marcellus Geiseler, Dieph und John Bergermann, Albert, Georg und Peter Rött und Joseph Weber. — Lange anhaltenden und großen Applaus erntete der hochw. P. Ignatius, der einer Einladung Folge leistend sich an das Klavier setzte und demselben Töne entlockte, dergleichen das Instrument wohl kaum gewohnt war von sich zu geben. — Zum Schluß erhob sich der hochw. Herr Abt, der in Begleitung des hochw. P. Peter und Fr. Theodor zur Unterhaltung gekommen war und derselben bis zum Ende beizugewohnt hatte, und sprach Worte der höchsten Anerkennung für die theatraleschen sowohl als musikalischen Leistungen der Jünglinge und jungen Männer von Münster. Zu-

gleich sprach er den Wunsch aus, daß dergleichen Veranstaltungen sich wiederholen möchten, daß das Begonnene mit Ausdauer aufrecht erhalten werden möge und daß auch die Jungfrauen und Frauen ihre Talente in dieser Richtung betätigen möchten. Er habe einen sehr angenehmen Abend verlebt und hoffe, daß er noch öfters solchen unbeschuldeten Unterhaltungen werde bewohnen können. — Es sei noch erwähnt, daß die Vorstellung am Silvesterabend (Abend vor Neujahr) um 8 Uhr noch einmal wiederholt wird. Zu dem vollständigen Programm kommen an diesem Abend noch einige weitere Vorträge als Zugabe.

Münster. Das hohe Weihnachtsfest wurde in der Kathedrale zu Münster mit großer Pracht und Herrlichkeit begangen. Um Mitternacht feierte der hochw. Herr Abt Ordinarius ein Pontifikat, bei welchem ihm der hochw. P. Peter, O.S.B., als Erzprieester, P. Bonifaz, O.S.B., als Diakon, Fr. Aurelius als Subdiakon, Fr. Rosmas und Fr. Wilfrid als Ehren diakone, und Fr. Theodor und Fr. Paul als Zeremoniäre assistierten. Die ehrw. Ffr. Konrad John, Bonaventura, Jakob, Stephan, Leonard, Franz und Norbert assistierten als Ministranten, Stab, Rauchfächer, Buch und Lichterträger. Die große Zahl der Mesdianer verherrlichte den Glanz der Festfeier. Nach dem Evangelium hielt der Oberhirt selbst die Festpredigt in deutscher und englischer Sprache. Er zeigte in sehr klarer Weise, wie sehr Gott die Menschen liebt hat, da er seinen eingeborenen Sohn auf die Erde sandte, und wie derselbe in größter Dürftigkeit auf Erden erschienen und unter aller Erschöpfung sterben wollte. Bei dem hochfeierlichen Amte ging fast die ganze St. Peters Gemeinde zum Tische des Herrn. Der Chor, welcher schon seit längerer Zeit fleißig geübt hatte, sang sehr schön und half daher wesentlich mit, den mitternächtlichen Festgottesdienst recht herrlich und erbaulich zu gestalten. Die schöne Krippe, welche aufgestellt worden war, veranschaulichte in leichtfaßlicher Weise das große Geheimnis des Tages. Auch die Jungfrauen der Gemeinde halfen mit zur Verherrlichung des Festes, indem sie schon eine Woche vorher anfangen, die Kirche zu putzen und zu schmücken. Schöne Tannenzweige bei dem Altare und der Krippe gaben dem Gottesdienste schon obnein ein festliches Aussehen. So war denn das diesjährige Weihnachtsfest wieder ein wahrer Freudenfest für alle Besucher der St. Peters Kirche in Münster. Alle Bewohner des St. Peters Kollegiums wohnten diesem Festgottesdienste bei. Nach dem feierlichen Amte erteilten Sr. Gnade, Abt-Ordinarius Michael, vom Throne aus den Apostolisch Segen. Der hochw. P. Christoforus feierlich seine drei hl. Messen im niedlich geschmückten Kapellchen des Schweisterrhauses um 7 Uhr, während P. Peter um 10 und 10 Uhr in der Pfarrkirche eine stille hl. Messe und um 11 Uhr ein Hochamt feierte und eine kurze Predigt hielt. Die an diesem Tage erhobene Seminar-Kollekte belief sich auf \$81.60. Bei diesem Hochamt teilte P. Peter mit, daß noch \$700 gezeichnet werden müßten, ehe er sich entschließen könne den neuen Altar zu bestellen.

Card Party am Sonntag 8. Jan. im Münster Hotel, veranstaltet von den Frauen und Jungfrauen. Zur Getränke, Unterhaltung und Spiele ist bestens gesorgt. Eintritt 50 Cts. Das Komitee.

Verloren wurde am Mittwoch letzter Woche in Münster eine Geldtasche mit etwa 15 bis 20 Dollars in Papier und etwas Kleingeld. Der Finder wird dringend ersucht, das Gefundene bis spätestens nächsten Sonntag beim St. Peters Bote abzuliefern, andernfalls der rechtmäßige Eigentümer weitere Schritte tun wird.

Frau L. A. Lindberg hat am 27. Dez. die traurige Nachricht erhalten, daß in Florida ihre Schwester Katharina (Frau Nikolaus Theres) gestorben ist. Wie sich die Leute von Münster und Dead River der höchsten Anerkennung für die theatraleschen sowohl als musikalischen Leistungen der Jünglinge und jungen Männer von Münster. Zu-

dem mehr Verstorbenen von Canada nach Florida gezogen.

Dankagung. Wir Unterzeichneten sagen hiermit allen jenen, welche unserer geliebten verstorbenen Mutter während ihrer langen Krankheit behilflich waren, sie getröstet und nachher geliebt haben, ein vielfältiges „Vergelt's Gott!“ Ganz besonders danken wir für ihre Anteilnahme am Nachwachen den Christen, Müttern und Wohltätern, welche sich durch die große Räte nicht abhalten ließen, ihren christl. Geist zu betätigen.

In dankbarer Erinnerung. Josef. Beichel und Familie. Frau Maria Haseg. Engelfeld, Sask., 24. Dezbr. 1921.

Wer ist schuld am Weltkrieg? Am 5. Januar tritt in Christiana eine internationale, unparteiische Kommission zusammen, die aus Vertretern von 7 Ländern bestehen wird, welche im Weltkriege neutral geblieben waren. Diese Kommission wird tatsächlich ein internationales Gericht bilden, dessen Aufgabe es sein wird, den Ursprung, den Grund und die Verantwortlichkeit für den Krieg zu untersuchen und festzustellen. Diese neutrale Untersuchungskommission wird aus je zwei Vertretern folgender Länder bestehen: Norwegen, Schweden, Holland, Spanien, Argentinien, Chile und Schweiz. Die vier erst genannten Länder haben ihre Vertreter bereits ernannt, und die Ernennung der Vertreter der anderen drei wird in den nächsten Tagen erwartet. Die meisten Mitglieder der Kommission sind Geschichtsforscher und Gelehrte, die in Geschichtsforschung verwandt sind. Die erste Sitzung wird im Nobelinstitut in Christiana abgehalten werden, aber man erwartet, daß die Kommission nach ihrer Organisation nach dem Friedenspalaste in Haag übersiedeln wird.

Es heißt, daß der Gedanke dieser Untersuchung in den Ländern, die sich daran beteiligen, gleichzeitig und ohne äußeren Druck entstanden ist. Diese Länder sind der Ansicht, daß die Ursachen des Krieges und die Schuld am Kriege nur durch wissenschaftliche Forschung in amtlichen Archiven und nichtamtlichen Aufzeichnungen und Berichten von Leuten, die neutral, unparteiisch und in solchen Untersuchungen bewandert sind, aufgedeckt werden kann. Länder, die am Kriege beteiligt waren, finden keine Vertretung an der Kommission, und Bürger eines besiegten Landes können nicht finanzielle Beiträge geben. Es heißt, daß die Fonds für die Arbeit zum größten Teile von Amerika beigesteuert werden wird.

Die Regierungen der Länder auf beiden Seiten des Krieges sind eingeladen worden, Vertreter zu senden, die der Kommission Auskunft geben sollen. Die Vertreter Norwegens sind V. C. Trolund, Hauptbibliothekar der Universität Christiana, und der Schriftsteller Dr. A.

Christianson; Schweden hat Dr. A. G. Reuterswold, Professor des Völkerrechts an der Universität Uppsala, und Dr. Helge Almqvist, Professor der Geschichte an der Universität Gothenburg ernannt; Holland wird durch Dr. Steinmeijer, Professor der Volkswirtschaft an der Universität Amsterdam, und Dr. Japitte, Direktor der Behörde für geschichtliche Veröffentlichungen, vertreten sein.

The Dominion Ticket and Financial Corporation, Ltd. WINNIPEG, MAN.

wünscht allen ihren Klienten und Freunden ein in Haus und Beruf gesegnetes

Glückliches Neues Jahr!

Winnipeg Church Goods Company, Ltd.

Eigene Statuen-Fabrik in Winnipeg.

Heiligen Statuen • Kreuzwege • Taufsteine • Weihwasserbecken

Kirchenmöbel (Lutherische Einrichtungen) Altäre, Kirchenbänke, Beichtstühle, Kanzeln, Kommunion-Bänke, etc.

Kirchenfenster • Kirchenglocken • Schulbänke • Grabkreuze Kelche • Ciboria • Osterkerzen • Messgewänder • Vereinsfähnen Ewige Lampen • Künstl. Blumen etc. • Religiöse Artikel aller Art.

Kauft Canadische Waren! Erspart die überflüssige Ausgabe für Zoll, Fracht u. Exchange.

WINNIPEG CHURCH GOODS COMPANY, LTD.

Vier Etagen:

WINNIPEG, 226 Gargrave Street. REGINA, 1845 Rose Street.

ST. BONIFACE, 56 Provencer Ave. EDMONTON, 10127-99 Street.

Das Großartige Schauspiel

Unter dem Schutze der Mutter Gottes

oder: Der Anarchist

wird am hl. Dreikönigsfeste, Freitag 6. Januar, in der kath. Vereinshalle zu Bruno, nachmittags um 5 Uhr und abends um 7 Uhr zum Besten der Kirche aufgeführt werden.

Die Stücke sind der jetzigen Zeit entnommen und daher für jeden Besucher höchst interessant und anregend.

Der Theaterverein von Bruno.

Atelier für Kirchliche Kunst Entwürfe und Modelle • Herstellung und Import

Altäre • Kanzeln • Kommunion-Bänke • Kreuzwege • Stationen • Heiligen-Statuen • Messgewänder • Gold-Silber- u. Messing-Gegenstände • Glas-malereien • Kirchenfenster-Stiftungen werden ausgeführt.

Church Art Studio • REGINA, SASK.

Weihnachts-Geschenke!

15 Jewel Armband-Uhren

verkauft wir fast zum halben Preis.

Bargains in Silberwaren und anderen Geschenken.

M. I. MEYERS, Uhrmacher u. Juweliergeschäft, Humboldt.

MANSFIELD'S Patent Automatic

WATER FINDER

Water Guaranteed

Parties wishing water located address: U. ENGLERTH, PUNNICHY, SASK. or: HUMBOLDT P.O.